

Presseinformation

zum Heft 5/2011(Nr. 80)

der außenpolitischen Zeitschrift *WeltTrends*

Schwerpunktthema: Japan in der Katastrophe

Potsdam, 27.09.11. Die verheerenden Erdbeben im März dieses Jahres erschütterten nicht nur Japan, sie erschütterten die Welt. Das Reaktorunglück von Fukushima weckte düstere Erinnerungen an Tschernobyl. Wie geht das asiatische Land mit der Katastrophe um? Das Thema des aktuellen Heftes beleuchtet „**Japan in der Katastrophe**“ ein halbes Jahr danach und zeigt deutlich, dass die Krise noch lange nicht überwunden ist. „Japan 3/11“ steht für Zerstörung und Neubeginn.

Der **WeltBlick** erklärt, warum die **Eurokrise** viele am Projekt Europa zweifeln lässt, das als politisches Projekt neu auszurichten ist. Wie ist Deutschlands Entscheidung, sich dem Libyen-Einsatz zu enthalten, zu bewerten? Offenbar sind die Zeiten „kleiner Politik“ vorbei: **Berlins Große Politik im Fall Libyen** zeugt von einer Emanzipation neuer deutscher Außenpolitik. **Peru** sieht einer noch ungewissen Zukunft mit einem neuen Präsidenten entgegen. Was bedeutet die neue Weichenstellung in den Anden? **Israels Energieversorgung** ist durch den Nahostkonflikt gefährdet, der auch Thema unseres aktuellen **Interviews mit dem Generaldelegierten Palästinas in Deutschland** ist: Palästinas Antrag auf Vollmitgliedschaft in den Vereinten Nationen im September 2011 – Lösung des Knotens oder Verschärfung der Auseinandersetzung? Was werden Sicherheitsrat und UN-Generalversammlung tun? Welche Konsequenzen hätte angesichts des Streits um die israelische Siedlungspolitik eine Ablehnung des Antrags?

Unsere **Analyse** beleuchtet die „postsowjetische Symbiose“ zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und Russlands Sicherheitskräften. Postsowjetisch in gewissem Sinne ist auch die Bewegung der nichtpaktgebundenen Staaten, mit der sich unsere **Historie** befasst. Die **Replik** entwickelt eine kritische Perspektive auf die Strategielosigkeit der deutschen Rohstoffpolitik.

Die Ausgabe erscheint in diesen Tagen

WeltTrends ist eine politisch wie intellektuell unabhängige außenpolitische Zeitschrift, die seit 1993 von Vertretern der Universitäten in Potsdam und Poznan herausgegeben wird. Sie dient der Information und der Diskussion über internationale Entwicklungen und die deutsche Außenpolitik. *WeltTrends* erscheint zweimonatlich.

Presseabo: <http://www.welttrends.de/index.php/start/abonnement/> oder Bestellung einzelner Artikel als PDF über GENIOS: <http://www.welttrends.de/>

Pressearbeit: Dr. Hubert Thielicke

presse@welttrends.de

Tel: 030/93772950

Mobil: 0172/2134596

WeltTrends • August-Bebel-Str. 89 • 14482 Potsdam

• Tel. +49/331/977-4540 • Fax +49/331/977-4696 •
• www.welttrends.de •